

# Augenzwinkern, Tempo, Humor und Musikgenuss auf der Moosegg

Mit «Schwarzwaldmädel» und «Chachelihannes» werden in der Saison 2019 zwei Komödien aufgeführt

Die Freilichtspiele Moosegg gehen in die dritte Runde unter der künstlerischen Leitung von Simon Burkhalter. Jeden Sommer zieht es ganze Scharen Besucher aus der ganzen Schweiz auf einen der schönsten Aussichtspunkte des Emmentals – die Moosegg. Auch dieses Jahr erwarten die Besucher zwei Produktionen – zum einen eine professionelle Comedy-Operette, zum andern ein traditionelles Volksstück mit vielen theaterbegeisterten Schauspielern aus der Region. Mit «Schwarzwaldmädel» und «Chachelihannes» steht die Saison 2019 der Freilichtspiele Moosegg ganz unter dem Motto Komödie.

Nicht nur der bekannte und wunderschöne Ausblick auf die Emmentaler «Höger» mit ihren grünen Feldern fesselt die Blicke, sondern auch die mit grünem Rasenteppich überzogene Bühne, wo die beiden Stücke gespielt werden.

Walter Andreas Müller führt beim Volksstück «Chachelihannes» mit seiner Stimme als Jeremias Gotthelf durch das Geschehen und in der Hauptrolle wird Marc «Cuco» Dietrich, bekannt durch das legendäre Trio «Peter, Sue & Marc», zu sehen sein.

## Schwarzwaldmädel

Bei der musikalischen Produktion haben sich die Verantwortlichen der Freilichtspiele Moosegg für ein Stück entschieden, das 1917 uraufgeführt wurde und bis zum Aufführungsverbot im nationalsozialistischen Deutschland über 6000 Mal aufgeführt wurde: «Das Schwarzwaldmädel» von Leon Jessel.



«Das Schwarzwaldmädel» wurde so umgeschrieben, dass die Handlung auf der Moosegg selbst stattfindet.

Bild: zvg

Was im ersten Moment nicht so ganz nach Emmental klingt, wurde von Domenico Blass so geschickt in eine Comedy-Operette umgeschrieben, dass die Geschichte im Emmental auf der Moosegg stattfindet und es trotzdem am Ende ganz im Sinne des Originals ein Schwarzwaldmädel gibt.

So treffen sich die Dorfbewohner auf der Moosegg, um das traditionelle Cäcilienfest zu feiern. Pünktlich zu diesem Fest tauchen zwei Fremde auf, die beim Kapellmeister Unterschlupf finden. Als der Gastgeber jedoch merkt, dass seine Haushaltshilfe ein Auge auf den einen Wanderer geworfen hat, kommt er in einen Gewissenskonflikt – denn er selber hat sein Herz an dieses Mädchen verloren...

Wie bereits im vergangenen Jahr wird die Operette auf circa 100 Minuten runtergekürzt, mit viel Witz gespickt und durch eine schwungvolle Inszenierung zu einem kurzweiligen und leichten Theatererlebnis.

Die Proben haben vor einer Woche begonnen. Vieles wurde in der kurzen Zeit bereits erarbeitet – einiges muss aber auch noch fleissig geübt werden bis zur Premiere.

Professionelle Opersänger, Schauspieler und ein grosser Chor werden in dieser Produktion das Stück in einer aktualisierten, witzigen Form vom 19. bis 29. Juni 2019 auf der Moosegg wieder zum Leben erwecken.

zvg